

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Wilhelmshavener Tageblatt. 1909-1929  
1918**

40 (16.2.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-404254](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-404254)



# Von den Kriegsschauplätzen.

## Von der Westfront.

**13. Februar.** In der Nacht zum 13. Februar wurde im Westwall ein neuer Angriff durchgeführt. Die Deutschen erzielten in der Gegend von St. Quentin einen Durchbruch, der bis zum 15. Februar andauerte. Die Amerikaner leisteten tapferen Widerstand, wurden aber schließlich zurückgedrängt. Die Deutschen errichteten neue Stützpunkte und bereiten sich auf einen weiteren Durchbruch vor.

## Von der Ostfront.

**13. Februar.** In der Ostfront sind die Kämpfe weiterhin heftig. Die Deutschen haben in der Gegend von Smolensk einen Durchbruch erzielt. Die Russen haben sich zurückgezogen und errichten neue Verteidigungslinien. Die Luftkämpfe sind ebenfalls sehr heftig.

## U-Boot- und Luftkrieg.

**13. Februar.** In der Nacht zum 13. Februar wurden mehrere U-Boote von der britischen Flotte versenkt. Die Luftkämpfe sind ebenfalls sehr heftig. Die Deutschen haben in der Gegend von Ostpreußen einen Durchbruch erzielt.

## Neutrale.

**13. Februar.** In den neutralen Ländern sind die Kämpfe ebenfalls sehr heftig. Die Deutschen haben in der Gegend von Ostpreußen einen Durchbruch erzielt. Die Russen haben sich zurückgezogen und errichten neue Verteidigungslinien.

## Marine.

**13. Februar.** In der Marine sind die Kämpfe ebenfalls sehr heftig. Die Deutschen haben in der Gegend von Ostpreußen einen Durchbruch erzielt. Die Russen haben sich zurückgezogen und errichten neue Verteidigungslinien.

Ähler für Klotze berufen, der er mit ihren Schwestern in fernere Meere und demühte sich hier auch als ein vornehmlicher Exilist der Nachkriegszeit. Nach seiner Rückkehr in die Heimat wurde er hierber berufen und hat in unserer Mitte Jahrzehnte lang wirken und schaffen dürfen. Sein Segen liege dem wackeren Kämpfer, der er selbst ein treuer Gefolgsmann gewesen, die zum Wohl seiner Mitbürger. Goebel war in allen Familien der Gemeinde ein gerne gesehener Gast. Sein freundliches, lebenswichtiges Wesen öffnete ihm schnell Herz und Tür. Hoher Wertschätzung erfreute er sich als Kamerader, doch war er auch als Feind sehr geliebt und hat mehr als einmal bei größeren Feiern durch seine gesprächigen und des Sinners nicht entbehrenden Reden die Hörer bis zum Schluss zu fesseln verstanden. Auch als Schriftsteller hat sich Goebel — auch unser Blatt verband ihm manchen wertvollen Beitrag — mehrfach hervorgetan. Dem hiesigen Vaterl. Frauen-Verein und dem Gustav-Adolf-Verein hat Goebel lange Jahre als Vorstandsmittglied angehört. Der deutsche Sprachverein und der Kleiner S. C. dem er als ehemaliger Halbesorfer Vorsteher verliert in dem Entschlafenen einen erfrigen Förderer. Sein Andenken wird in unserer Stadt und in der Marine für alle Zeiten in Ehren gehalten werden.

**Ehrenamt.** Wie erst jetzt bekannt wird, hat ein ehemaliger Schüler der Ober-Realschule, Musikleiter Emil Schwarz den Helveten bei einem Erntedankfest am Winterberg im Mai vorigen Jahres gefunden. Er war der Sohn des Herrn Gustav Schwarz, Hofpfister 35, besuchte bis Ostern 1914 die hiesige Ober-Realschule, um dann in das Eisenwerkgeschäft des Herrn Manthe einzutreten. Später wurde er zur Infanterie einberufen und rückte mit einem neu gebildeten Infanterie-Regiment zur Front ab. Am Winterberg erreichte ihn dann in einem fernneum Geseht ein feindseliges Geschloß. Die Leiche des seit neun Monaten Vermissten wurde erst jetzt aufgefunden.

**Eine wissenschaftliche Abhandlung über die inneren Saturnstrahlen.** In der letzten Gesamtsitzung der Kgl. Akademie der Wissenschaften legte das Mitglied der Akademie, Geheimrat Professor Dr. Struve eine Abhandlung von Dr. Georg Struve, hiesigem Mitarbeiter an Observatorium in Wilhelmshaven, vor. „Neue Elemente der inneren Saturnstrahlen, abgeleitet aus den in Washington und an der Perles-Sternwarte angestellten Beobachtungsreihen 1903-1914.“ Zu einer neuen Ableitung der Bahnen der Saturnmonde bietet sich gegenwärtig ein reichhaltiges Material in den während der letzten beiden Decennien an den großen Refraktoren in Amerika gesammelten Beobachtungen. Die Bearbeitung der seit 1903 in Washington und an der Perles-Sternwarte erhaltenen Mikrometerelementen der inneren Saturnmonde ermöglicht einen weiteren Ausbau der Theorie des Saturnsystems und ist zugleich von Bedeutung für den Aufschluß älterer Beobachtungsreihen an neue, die gegenwärtig auf der Beobachtung der Sternwarte in Angriff genommen sind. Die Aufnahme der Arbeit in die Schriften der Akademie wurde beschloffen.

**Munter Abend im Seemannshaus.** Die 4. Komp. 2. Matr.-Div. wird eine nachträgliche Jahresgeburtstagsfeier am Montag in form eines bunten Abends im Seemannshaus abhalten.

**Apollo-Spieltheater (Maxstr. 12, im Franziskaner).** Von heute ab gelangt ein neues glänzendes Programm zur Vorführung. Im Mittelpunkt der lehrreichen Darbietungen steht das fassliche Mysterium „Die Karbe am Arie“, mit der beliebigen Titelmalerin Hedda Berner in der Hauptrolle. Ferner wird noch das spannende Filmpiel „Das Doppelgänger“ gezeigt, in welchem die bekannte Darstellerin Frieda Fehlnitz und Janus Welle mitwirken. Jeder Besucher dürfte bei diesem interessanten Spielplan auf seine Kosten kommen. (S. Anz.)

**Kammer-Spieltheater.** Von heute ab wird ein neues reichhaltiges Programm gezeigt. Von den interessanten Darbietungen seien besonders hervorgehoben das spannende vieraktige Schauspiel „Die Glocke“, frei nach Motiven von Friedrich Schiller, und der zweite Detektiv-Film der Zee-Verkeins-Folge, „Löffel Nr. 17“, in der Hauptrolle der bekannte Professor Reimert. — Von Dienstag, 19. Febr. bis zum 21. Febr. findet in den Kammer-Spieltheater das zweite Schauspiel der deutschen Schauspiel-Opern-Gesellschaft zu Berlin statt. Zur Aufführung gelangt „Martha“, romantische komische Oper in vier Akten von F. von Flotow. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die ganze Oper unter Mitwirkung von ersten Sängern und Sängerinnen vorgeführt wird. (S. Anz.)

**Kriegsschauplätze.** Die morgen abend stattfindende Erntedankfeier der Oper „Margarthe“ von Gounod ist folgendermaßen besetzt: Margarethe: Fräulein Gertrude-Brandenburg; von der Volkspoppe Hamburg; Faust: Herr Schwabe; Mephisto: Herr Sammann. Die Rolle der Martha Schwertlein hat Fräulein Schwabe, die des Siebel Fräulein Freundlich übernommen. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß die Aufführung um 8 Uhr beginnt. Zutrittskommende können erst nach Schluß des ersten Aufzuges Einlaß finden. (S. Anz.)

**Strassenbahn-Unfall.** Von einem Straßenbahnwagen, der von der Post zum Bahnhof fuhr, wurde gestern nachmittags gegen 4 Uhr in der Nähe der Wallstraße ein Matrose überfahren. Er führte einen Handwagen und hatte seine Aufmerksamkeit dem Ausweichen eines vom Bahnhof kommenden Straßenbahnwagens zugewendet. Hierbei hatte er den hinter ihm kommenden Straßenbahnwagen nicht bemerkt und wurde von diesem umgeworfen und einige Schritte weit geschleift. Der Verletzten wurde bewußtlos ins Lazarett geschafft, wo er nach kurzer Zeit das Bewußtsein wieder erlangte.

**Mittwoch, 15. Februar.** Zu Siebel-Feststets 50. Geburtstag. Morgen begeht unser heimischer Maler, Herr Siebel-Feststets seinen 50. Geburtstag. Voller Befriedigung kann er auf seinen zurückgelegten Lebensweg schauen, ist er doch das, was er jetzt ist, ganz aus sich selbst geworden. Als Sohn eines Aelchenschniters in Preßnitz im Boden geboren, kam er, da es seinen Eltern an den nötigen Mitteln fehlte, sein Talent ausbilden zu lassen, mit 16 Jahren in die Lehre eines Malermeisters. Vier Jahre später wurde er, um seiner Militärpflicht zu genügen, nach Wilhelmshaven zur Marine eingezogen. Nach Beendigung seiner Dienstzeit gründete er in der Koonstraße eine photographische Kunstwerkstatt. Aber seine lebenswichtige Liebe zur Natur und zur bildenden Kunst ließen in ihm den Entschluß reifen, sich ganz der Malerei hinzugeben. Er hatte keinen anderen

Schmerzer als die Natur. Mit dem Malen verband er hinaus in die Heide und Marsch, lie in all ihren Stimmungen zu belaufen. Mit bewundernswürdiger Fähigkeit und eifrigem Fleiß arbeitete er unermüdet, ergötzte sich die Anerkennung anfänglich verweigert blieb. Im Jahre 1890 wanderte er sich neben der Ostseeufer der graphischen Kunst zu, die ihm bald reiche Erfolge brachte, so daß sich bald seine Kunstblätter in großer Zahl vergriffen sind. Als er sich der anfangs hauptsächlich Heide- und Marschlandschaften bezog, wurde er mit der Malerei der Kriegsschauplätze, der Jagden und den eigenartigen Stimmungen in den Verfallenen der Kaiserlichen Kunst beschäftigt, wurde er in den Jagden auf den Künfter aufmerksam und kam es denn, daß die Stadt Künftern von ihm ein neues volles Tripticon (Schiffbau) für den Sitzungssaal des Rathhauses erworb. Inzwischen wurde auch die Künfter Friedrich-Rathhalle erbaut, anlässlich deren Eröffnung der Künfter dem Kaiser vorgestellt wurde, und so hat Siebel Freiheit, der auf den Ausstellungen in Oldenburg stets eine blühende Anerkennung gefunden hatte, auch in seiner Heimatstadt eine Ausstellungsmöglichkeit, so daß er nicht früher — nur auf die Aelter-Ausstellungen angewiesen im Trostheim Siebel dem Siden Deutschlands entstammt, ist er doch ein bodenständiger Künfter hier geworden. Selten in das innerste Wesen der einfachen Marschlandschaft zu erheben und zum Ausdruck gebracht worden, wie von ihm. Besonders seine Radierungen und farbigen Kunstblätter geben die herbe Schönheit der Marsch wieder, aber der Künfter ist auch mit seiner ganzen Liebe und Kraft in seine eigenartige selbstgeschaffene Kunst eingedrungen. Heute steht er schon auf beträchtlicher künstlerischer Höhe. Aber von ihm ist ein starker Laikauf und seinem seltenen Talent läßt sich noch weit Größeres erwarten. — Eine Ausstellung neuerer Arbeiten des Künftlers wird heute in den Döbberlaan-Gelächsträumen, Wilhelmshaven (Marktstraße), eröffnet.

**Wichtiges Verbot.** Die Mitglieder des Kriegsveteranen-Vereins und des Marinevereins Graf Baumbach werden nochmals auf den am Sonnabend, den 16. d. M., im Vereinslokal Sandmeyer stattfindenden Vortrag aufmerksam gemacht und gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

**Abend-Theater (Bes. C. Mennen).** Heute abend gelangt zum ersten Male die Operette „Die ledige Gattin“ mit dem beliebigen Komiker Peter Brang als Gast zur Aufführung. (S. Anz.)

**Banter Wägenarten (Bes. A. Dommene).** Morgen findet ein großes Marine-Ereignis statt, das von Musikern des 3. Geschwaders unter Leitung des Herrn Obermusikmeisters P. Kurze ausgeführt wird.

**Künftern Konzerthaus (Bes. W. Gieseler).** Morgen findet ein großes Ereignis (humoristischer Abend) statt, das von Musikern des 2. Ersatz-Regiments unter Leitung des Obermusikmeisters Herrn R. Roth ausgeführt wird. (S. Anz.)

**Deutsche Spieltheater.** Wegen des großen Erfolges bleibt der Aufführungsfilm „Siegende Sonne“ noch einige Tage auf dem Spielplan. Ferner gelangt ein neues Filmpiel „Die Fremde“, ein seltsames Spiel aus Tibet in einem Schauspiel und vier Akten zur Vorführung. Die beliebigen Künfterin Hella Moja hat in diesem interessanten Film die Hauptrolle inne. (S. Anz.)

## Gerichtsverhandlungen.

**Braunschweig, 13. Febr.** Wegen Mordverdachts hatte die Leiche von der Leiche der Hauswirtschafterin Ella Schlegel aus Blankenburg zu rezentieren, die in der Nacht zum 1. März in einem Kellerkammer in Blankenburg ihren Lebensodem verloren, durch Schuß in die Schilddrüse tödlich und durch einen zweiten Schuß in die Leber tödlich. Der Beschuldigte, ein 27-jähriger Arbeiter, wurde in der Verhandlung als Täter des Verbrechens festgestellt. Die Verhandlung wurde am 13. Febr. abgehalten, der Angeklagte wurde zum Tode verurteilt. (S. Anz.)

## Vermischtes.

**Panorama, 15. Febr.** Eine neue Schaubühne, die die ebenfalls besagene Besichtigung darstellt, wird die „Freimünderhaus“ gelangen, gefolgt hier unter dem Titel „Lanz und Liebe“ am Neuen Operetten-Theater zur ersten Aufführung und begünstigt einer freundlichen Aufnahme.

**Kiel, 14. Febr.** Ein 12jähriger Junge durch den Tod nach dem bunten Abenteuer und die Nachforschungen und die Funde mit lauter Stimme. „Ertübt! Ertübt! Ertübt! Ertübt! Ertübt!“ Das jag, und was der Junge an Wittern über den Fund hatte, war im Akt verkauft. Sinterher stellte sich heraus, daß alle Kinder mit alten Erbschaften angefüllt worden waren. Die kleine Schatzkammer, die sich die Kinder auf dem Fundort hatten, waren in dem nach zu gründlichen Weizen der Kriegsschauplätze worden hat, war aber inzwischen schon über alle Berge.

**Berlin, 14. Febr.** Zwei hundert Unfallsfälle haben sich am heutigen Vormittag im Bereich weniger Stunden geltend gemacht. Ein Hülfsgruppenleiter wurden beide Beine abgetrennt, so daß er bald nach seiner Entlassung in das Herschel Krankenhaus über. Die Hilfsgruppenleiterin Frau aus Herschel wurde von einem D-Bus angefahren und ihr ein Bein verliert.

## Briefkasten.

**R. L. Wir empfehlen Ihnen, sich am Herrn Langhans Osterwind, Hotel „Deutsches Haus“, zu wenden.**

## Legte Meldungen.

**WTB, Berlin, 15. Febr. (Amtlich.)** Das Großhauptquartier meldet:

**Westlicher Kriegsschauplatz:** Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht: In einzelnen abgeschnittenen Artillerie- und Minenartillerie-Abteilungen eines Matrosen-Regiments brachen von einem Erntedankfest gegen die belgischen Linien übermäßig von Mannschaften 2 Offiziere und 26 Mann Gefangen zurück.

**Heeresgruppe deutscher Kronprinz:** Nordwestlich und südlich von Reims rege Erntedankfestigkeit des Feindes. In der Gegend von Bouancy und südlich von Zabure entzweit sich lebhaft Artilleriekämpfe.

**Heeresgruppe Herzog Albrecht:** Die Gefechtsstärke lebte im Oberlauf teilweise auf.

**Im Januar** beträgt der Verlust der feindlichen Geschützkräfte an den deutschen Fronten 20 Geschütze und 150 Flugzeuge, von denen 67 hinter unseren Fronten, die übrigen jenseits der gegnerischen Stellungen erkennbar abgegriffen sind. Wir haben im Kampf 68 Flugzeuge und 4 Geschütze verloren.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues. Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.



# APOLLO LICHT-SPIELE

Marktstrasse 12 - Im Franziskaner

## Heute Freitag

Zum ersten Male

zwei Erstaufführungen für Wilhelmshaven-Rüstringen



der Liebling des Publikums in ihrem 5. Film der Serie 1918

# Die Narbe am Knie

Lustspiel in 4 Akten von Ruth Götz unter Mitwirkung erster Künstler Berliner Bühnen.



Aus der Zelnik-Meisterklasse 1918:

# Das Doppelgesicht

Filmspiel in 4 Akten von Rudolf Strass und Carl Singer.

In den Hauptrollen die bekannten Darsteller

Friedrich Zelnik  
Hanny Weisse.

# Volkstheater im Bahnwärterhaus

Vor einige Tage! Riesenerfolge in allen Großstädten!

Direktion: J. F. Feldhusen, Tel. 856.  
- Ecke Bremer- und Granpstrasse -  
Beginn 8.15.

Schauspiel in 4 Akt. v.  
A. Stein-Landemann.  
Beginn 8.15.

# Theater Burg Hohenzollern

Sonnabend, den 16. Februar 1918:

## Neuer phänomenaler Spielplan

- Anfang 8 Uhr. -

Vorverkauf von 10 bis 1 Uhr und von 6 Uhr nachmittags an. - Theater-Fernsprecher 37.

### Entlaufen

Entlaufen  
deutscher Schäferhund  
(Wolfsgrau), hört auf den Namen "Lutz" und trägt Halsband. Wiederbringen Belohnung. Vor Entlauf wird gewarnt.  
Wilhelmshavener Hof-  
Bismardstraße 46.

**Aufforderung!** Die Dame die am Mittwoch nachmittag zw. 4-5 Uhr im Damentalon-Büchlein, Marktstraße, den Regenstiefel mitgenommen, ist erkannt u. wird gebeten, denselben sofort dort zurückzubringen, da sonst Anzeige erstattet wird.

**Besserer Mittagstisch!**  
Bismardstr. 46 und Götterstr. 81, II. t.

### Biochemischer Verein

Rüstringen-Wilhelmshaven.

**Monatsversammlung**  
am Sonnabend, den 16. Februar, abends 8.30 Uhr, im Vereinslokal G. Reich, Grenzstraße. Zahlreiches Beisitz ist entgegen.  
Der Vorstand.

### Verein Anker

**Monatsversammlung**  
am 16. 2. 18, abends 8 1/2 Uhr, im Lokal „zur Flora“, Götterstraße.  
Der Vorstand.

### Tanzstunde Th. Osterwind

1780  
Geplanter Ausflug findet am 17. 2. statt. Eintritten 3 Uhr. Kartenangehöriger an Ward bringt einige Tage im Monat.  
**Klavierbenutzung**  
zur Weiterbildung. Off. an Runge, Kronprinzstr. 22.

Siehe obigenes Manifest  
**2 Tille Zigarren!**  
in der Preisliste von 800 bis 350 Mk. Gef. Angebote erbeten an  
Kun.-Exp. Brodmüller,  
Wüllerstraße 49.

### Offene Stellen

**Südt. Hausmädchen**  
gesucht so fort ob. 1. März.  
Wallstraße 92, III links.

### Laufjunge

für die schulfreien Nachmittage für leichte Arbeit sofort gesucht. Buchbdlg. Jodisch, Götterstr.

### Zihsler gesucht.

Mühlhaus „Anker“, Marktstraße 6.

### Zeherling

für mein kaufmännisches Büro gesucht. Derselben wird Gelegenheit geboten zur Erlernung aller vorzunehmenden Büroarbeiten.  
Mag. Schmidt, Architekt, Wilhelmshaven, Bismardstraße 1.

### Tücht. Stenotypistin

sucht  
Freiwillige Kriegshilfe  
Sammer und Linden, G. B., Zweigstelle Wilhelmshaven, Königstraße 24.

### Eude am 1. März ein tücht. Hausmädchen

gegen hohen Lohn.  
Franz Margoniner, Bismardstr. 21, I.

### Mädchen

gesucht auf sofort.  
Victor, Götterstr. 81, I. Siederstraße.

### Gesucht ein tücht. Mädchen

welches auch miten kann.  
Vanter Birgesgarten.

### Stellengesuche

### Fräulein,

selbst. im Extrahieren u. plastischen Gällungen sucht in Wilhelmshaven zum 1. April d. J. Stellung in einem Labortier. Gef. Off. an die Zeitungsstelle Wilhelmshavener Straße 92.

Eude für meine Nichte 22 J. Stellung als Kleinmädchen.  
Angebote an G. Sings, Alst. Koldingstraße 28.

Geb. Feilstein von ausw. 23 Jahre, hiesig, Buchbdlg., Schneidern, Reispapier erfindet. Willg. als Stütze in best. Geschäft, zum 1. März. Off. an die Zeitungsstelle Wilhelmshavener Straße 92.

### Verloren

Verloren auf dem Wege ob. in der Straßenbahn von der Oldenburger Straße bis zum Riesenweg eine silberne Nocknadel mit grünen Stein. Der eichl. Finger wird gebeten, dieselbe in der Geschäftsstelle d. Hainrich, Kronprinzstr. 22, abzugeben.

Ein Portemonnaie von Loren beim Verlassen der Burg Hohenzollern (Theater). Gegen gute Belohnung abzugeben. Kronstr. 11, G. B. Bismardstr. 46, Bismardstr. 46.

Beloren am Mittwoch abend ein

**Pelz (Blauwuchs).**  
Gegen Belohnung abzugeben. Grünstraße 2, II. 1.

### Verschiedenes

**Regelbahn**  
gesucht, alle 14 Tage einmal.  
Angebote an Hollmann, Kronprinzstr. 22.

### Jg. Kaufmann

(Marine-Unteroffizier), sucht für einige Stunden am Tage Schreibhilfskraft. Gef. Angebote erbeten an Kun.-Exp. Brodmüller, Wüllerstraße 49.



Ein künstlerisches Ereignis!

# Die Fremde

Ein seltsames Spiel aus Tibet in einem Vorspiel und 4 Akten. Gehört zu den allerbesten Filmwerken.

Hella Moja in der tragenden Rolle beweist, dass sie mit Recht eine der ersten Filmschauspielerinnen Deutschlands genannt wird. Hervorragendes leistet auch die Regie Otto Rippert. Die bewegte dramatische Handlung spielt, teils in Europa, teils in Tibet. Es ist gelungen, Originalkostüme, Waffen, Kunstgegenstände sowie andere tibetische Geräte aus Privatsammlungen u. Museen zusammenzustellen.

Einen grossen Erfolg brachte der Aufklärungsfilm

# Siegende Sonne.

Er bleibt als Einlage noch einige Tage auf dem Spielplan.

### Wilhelmshavener Aktienbrauerei

Am Montag, den 11. März 1918, abends 7 Uhr, findet in Wilhelmshaven, „Burg Hohenzollern“, die ordtl. Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft statt.

- Gegenstand der Verhandlung:
1. Bericht über die Vermögenslage und die Verhältnisse der Gesellschaft unter Verlage der von dem Revisor geprüften Jahres-Bilanz, nebst Verlust- u. Gewinnrechnung für 1917.
  2. Diese Verlagen liegen vom 20. Febr. d. J. ab im Komitor der Wilhelmshavener Aktienbrauerei, Bismardstraße 7, aus.
  3. Genehmigung der Bilanz nebst Verlust- u. Gewinnrechnung.
  4. Entlohnung des Vorstandes.
  5. Entlohnung des Aufsichtsrates.
  6. Entwurf für die ausstehenden Mitglieder des Aufsichtsrates.
  7. Wahl von Revisoren zur Prüfung der Verlust- und Gewinnrechnung, sowie der Bilanz für das Jahr 1918.

Diesemigen Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen und ihre Stimme recht ausüben wollen, haben ihre Aktien, bezw. die von der Reichsbank, einer öffentlichen Behörde, einem Notar oder einer dem Aufsichtsrat genügenden Bankfirma über die Aktien ausgestellten, mit Nummern versehenen Scheinchen spätestens am Tage vor der Generalversammlung bei der Gesellschaft in Geschäftslokal zu Rüstringen, Bismardstraße 7, zu hinterlegen und Stimmkarten in Empfang zu nehmen.

Weden, 13. Februar 1918.  
Der Vorstand.  
G. B. Würrmann.

### 2 tücht. Vorarbeiterinnen bei hohem Gehalt möglichst sofort gesucht. Buggeschäft R. Vogelhang, Götterstraße 68.

Statt besonderer Anzeige.

Die Geburt eines Töchterchens zeigen ergebenst an  
Marine-Baumeister Pein und Frau Else Pein.  
Wilhelmshaven, den 14. Februar 1918.  
Marianenstrasse 6

Die glückliche Geburt einer gesunden Tochter zeigen an

Kapitän z. S. Michaelis und Frau, geb. van Rouzelen.  
Berlin, Zehlendorf, Stubenrauchstrasse 7, den 13. Februar 1918.



Nach 6 Monaten bängen Wartens wurde uns heute erst vom Schweizer Roten Kreuz die schmerzliche Gewissheit, dass unser einziger, innigstgeliebter hoffnungsvoller Sohn und Bruder

# Emil Schwarz

am 22. Mai 1917 im Westen den Helden Tod starb. Sein 20. Lebensjahr am 28. Mai durfte er nicht mehr vollenden.

In tiefem Schmerz:  
Gustav Schwarz und Frau  
Luise Schwarz  
Ally Schwarz.

Wilhelmshaven, 14. Februar 1918.  
Bismardstrasse 55

### Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben unvergesslichen Mannes, sowie allen Denen, die mir während seiner Krankheit so hilfreich zur Seite gestanden haben, meinen herzlichsten Dank.  
Frau Marie Nylla und Sohn.  
Rüstringen, den 14. Februar 1918.

### Diebe

Die Entlausung für Dieberverläufer in Mantel-, Schiffs- u. Land- u. Jagdtarifen ist die u. Böttcher-Gröbhdg. Moorstraße 16.



**Verdingung.**  
Die Lieferung von:  
a) 1500 cbm Sandstein  
b) 300 cbm Kalkstein  
c) 12000 qm Bohlen und Bretter  
d) 5600 m Latex  
e) 1100 cbm Schluffstein  
soll am Freitag, den 1. Februar 1918, vormittags 11 1/2 Uhr, verdingung werden.  
Bedingungen liegen im Amtshaus der Stadt, auszufragen, werden auch, soweit der Wortlaut reicht, gegen 2 25 Pf. kostenfrei verabreicht. Gelüste um Überlegung der Bedingungen sind an das Amtshaus der Stadt zu richten. Weistgeld nicht erforderlich.  
Wohnen, 14. Februar 1918.  
Verdingungsbedingung der Kaiserlichen Werft.

Am 24. Januar d. J. sind dem Schlosser Georg Graf in Nürtingen, Adalstr. 23, Wirtschaftsbücherei, ein Paar neuebittige Schmirgeln aus feinem unverschlossenen Schmirgelpapier mit Nachricht zur Akte 69/18. Nürtingen, 7. Febr. 1918.  
Der Amtsanwalt,  
F. W. Harbers.

Am 20. Januar d. J. ist aus der Hauptverhandlung von Hermann Kambacher in Nürtingen, Wilhelmshavenstr. 16 ein Buch mit etwa 60 Seiten Manuskripten gestohlen worden. Ich ersuche um Nachforschung u. Nachricht zur Akte 106/18. Nürtingen, 9. Febr. 1918.  
Der Amtsanwalt,  
F. W. Harbers.

Im Mitteilung des Aufenhaltsorts der Maria Dils, zuletzt in Nürtingen aufhalten, die wegen Diebstahls gefasst wird, wird ersucht. Akte 69/18. Nürtingen, 8. Febr. 1918.  
Der Amtsanwalt,  
F. W. Harbers.

Im Mitteilung des Aufenhaltsorts des Hienwärmers Theodor Lubahn, geb. am 26. 8. 1900 zu Pöppels, wird ersucht. Akte D. 17/17. Nürtingen, 9. Febr. 1918.  
Geob. Amtsgericht, Abt. III.

Landwirt Oskar Pilling hierorts will weggeworfener sein Hausrecht, 190 belagene Hausgrundstück zum Antritt auf April oder Mai vermieten.  
Das Haus enthält 11 Wohnräume, sowie eine große massive Diele u. Erdgeschoss mit großem Lagerboden, ferner eine große Kellereingänge mit etwa 20 Schmelzöfen, welche 120 bis 200 Schweine fassen, vorhanden.  
Das ganze Grundstück hat eine Größe von 8000 qm und eignet sich seiner günstigen Lage nahe Eisenbahnstation, Forstwirtschaft u. prof. Güterbahnhof wegen für jeden größeren Betriebsbetrieb, namentlich für Holzgeschäft, Flechtindustrie u. besonders für eine Schweinezucht und Mastanstalt.  
Das Grundstück ist auch preiswert veräußern.  
Nürtingen, 18. Febr. 1918.  
H. Gerbes, amtl. Mitt.

**Immobilienverkauf in Zetel.**  
Neuenburg, Herr Reinhold Reinen jr. in Zetel hat mich beauftragt, seine 2 Ht. von Gerdes und Wolf bewohnte, mitten im Orte in unmittelbarer Nähe der Station Zetel belagene

**Besitzung**  
Bestehend aus dem vor einigen Jahren neu erbauten, für 2 Familien eingeteilten, 2 1/2 Ht. hause nebst ca. 30 Bz. großem Obst- und Gemüsegarten durch mich mit selbstigem Antritt zu verkaufen.  
In dem Hause befindet sich eine elektrische Lichtanlage. Der größte Teil der Kaufsumme kann verzinslich stehen bleiben.  
Verkäufer wollen sich baldigst an mich wenden.  
Wühlmann, Makl. u. Notar, Neuenburg.

**Zahnarzt Seifert**  
Gökerstrasse 76.

**Wegen militär. Einberufung keine Sprechstunden mehr.**

**Zahnarzt Seifert**  
Gökerstrasse 76.

Bestimmte Befreiung sofortiger u. Gehalt. aus. Post. um. Sanitäts-Depot. Halle S. 275.

**Bekanntmachung.**  
Verleihen, die auf Grund der rechtsgeordneten Unfallversicherung eine Rente von zwei Dritteln oder mehr der vollen Rente beziehen, sind für die Zeit bis zum 31. Dezember 1918 auf Antrag eine monatliche, im Voraus zahlbare Zulage von 8 M. zu ihrer Rente gewährt, sofern sich die Verleihen im Laufe der Zulage, und nicht während der Zulage im Verleihen, aufhalten, und die Zulage nicht benötigt wird.  
Die Zulage wird für volle Kalendermonate und nicht länger als drei Monate rückwärts, gerechnet von Beginn des Monats, in welchem der Antrag eingegangen ist, gewährt, und zwar frühestens vom 1. Februar 1918 an. Die Zulage auf Grund der Zulage (für den den Versicherungsnehmer (Versicherungsgenossenschaft, Versicherungsbehörde, Kaiserliche Werft usw.) zu richten; auch können Zulage von den im Amtsbezirk Nürtingen wohnenden Rentenzulageberechtigten beim Versicherungsamt (Hauptstr. 63, Zimmer 18, unter Vorlegung des Rentenscheides) beantragt werden.  
Nürtingen, den 12. Februar 1918.  
Großherzoglich Oldenburgisches Versicherungsamt,  
Dr. Hillmer, Amtschauptmann.

**Kartoffeln.**  
Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß mit den eingelieferten Kartoffelvorräten unbedingt hauswirtschaftlich umgegangen werden muß. Die Haushaltungen, die im Herbst d. J. für den Kopf des Haushaltes zwei Zentner bis zum 5. Mai d. J. und diejenigen, die drei Zentner für den Kopf erhalten haben, müssen bis zum 3. August d. J. damit reichen. Eine Befreiung vor diesem Zeitpunkt ist ausgeschlossen und sind dahin gehende Anfragen und Anträge abzulehnen.  
Es kann nur wiederholt empfohlen werden, nicht mehr als die fünf ein Pfund einschließliche Schwund festgesetzte Tagesrationen zu verbrauchen.  
Wühlmann, den 1. Februar 1918.  
Städtisches Lebensmittelamt.

**In Nürtingen erfolgt die nächste Auszahlung der Familien-Unterstützungen an Arbeiterfamilien am Sonnabend, den 16. d. M., vormittags von 9 bis 12 1/2 Uhr, in der Wirtschaft, Ecke Börsen- und Wilscherrichstraße.**  
Sämtliche Unterstützungsempfänger müssen die Abholungsstermine pünktlich innehalten; sie erhalten andernfalls das Geld erst am dem nächsten regelmäßigen Auszahlungstermin.  
Die Stadtkammer-Cassakasse und die Kohlenkasse sind für diesen Tag geschlossen.  
Nürtingen, den 13. Februar 1918.  
Stadtamtsrat.

**Königin Luise-Schule. Frauenschule.**  
Die mit der Anstalt verbundene soll in ihrer dem Ministerialerlass vom 31. Dezember 1917 entsprechenden Rengestaltung offen d. J. wieder eröffnet werden. Junge Damen mit Abwehrrufe, Mädchenmittelschul- u. Vorbildung oder sonstigen Bildungsnachweis können sich baldigst zwecks Antritt dem Unterrichtswesen melden.  
Wühlmann, den 10. Februar 1918.  
Wühlmann 22  
Merten, Direktor.  
Sprechstunden werktäglich zwischen 12 und 1 Uhr.

**Zu vermieten**  
sowohl in meinem Hause Ecke Wall- und Königsstraße am Bahnhofs ein großer Eckladen mit 4 Schaufenstern und Zubehör.  
Th. Süß, Kronprinzenstr. 22.

**Café-Variété Fledermaus**  
Ecke Bremer- und Grenzstr.  
Reichhaltiges Künstlerprogramm.  
Angenehme gemütlicher Aufenthalt.  
Vornehm! Dezent!

**Schneer-Pulver**  
Beste Ertrag f. Soda  
Patet 15 Pf.  
Wenzels Seifengeschäfte  
Marktstraße 55, Gökerstraße 55.

**Wei- u. Sehtmaschinen.**  
neue Zugmaschinen, Kumpen, Kumpen usw. Kauf zu höchsten Preisen  
Gäbcke, Marktstr. 88 (Hof).

**Auto-Zentrale**  
Telephon 728.

**Warnung!**  
Warne hiermit die Gefährtin Frieda Otten, noch weitere beleidigende Äußerungen über meine Person zu machen, widrigenfalls ich gerichtliche Schritte vornehme.  
H. Hantke.

**Trauerbriefe**  
fertigt an die Buchdruckerei des Wilt. Tagel.  
Th. Süß, Kronprinzenstraße 22.

Verlag, Schriftleitung und Druck von Th. Süß, Wilhelmshaven, Kronprinzenstraße 22.

**Decker's Mühlenhof**  
Jeden Mittwoch und Sonntag  
**KONZERT**  
Mittwochs Abend 7 Uhr. Sonntags Abend 4 Uhr

**B. B.**  
„Banter Bürgergarten“  
Sonnabend, den 16. Februar 1918:  
Grosses  
Marine-Streich-Konzert  
Musikkorps des III. Geschwaders,  
Leitung: Obermusikmeister  
Herr Paul Kur tze.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
Besonders gewähltes Programm.

**Kriegswohlfahrtsspiele**  
Parkhaus.  
Sonnabend, den 16. Februar,  
abends 8 Uhr:

**Margarethe**  
(Faust)  
Oper in 5 Aufzügen von Ch. Gounod.  
Opernpreise.  
Sonntag, den 17. Februar, nachmittags 4 Uhr  
zu ermäßigten Preisen:

**Im weissen Röss'l**  
Abends 8.15 Uhr:  
**Sherlok Holmes**  
Detektiv-Komödie in 4 Akten nach Conan Doyle  
und Gilette von A. Bozenhard.  
Karten zu 2, 1 Mk. und 50 Pf. in Lohses Buchhandlung, Rooststr. und Niemeyers Zigarrengeschäft, Ecke Göker- und Bismarckstrasse.  
Karten zur Sonntag-, Nachmittagsvorstellung sind nur bei Niemeyer zu haben.

**Allgemeine Ortskrankentasse**  
Wilhelmshaven-Nürtingen.  
Einladung  
zu der am Montag, den 18. Februar d. J., abends 8 1/2 Uhr im Lokal des Herrn Karl Raab, Grenzstraße 6, stattfindenden  
außerordentl. Ausschußsitzung

**Agendaordnung:**  
1. Eröffnung des Grundlohn- und der Leistungen betreffend.  
2. Änderung der Satzung betr. §§ 17, 18, 19, 22, 47 und 52.  
3. Ergänzungswahlen zum Vorstand (1 Arbeitgeber und 2 Arbeitnehmer).  
4. Wahl des Rechnungsausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung.  
5. Sonstige Anlegenangelegenheiten.  
Da die Zahl der noch vorhandenen Ausschußmitglieder nur noch eine sehr beschränkte ist, muß, um Beschlußfähigkeit zu erreichen, jedes noch am Orte vorhandene Ausschußmitglied unbedingt bestimmt und pünktlich zu dieser äußerst wichtigen Ausschußsitzung erscheinen.  
Der Vorsitzende des Vorstandes  
F. Freudenberg.

**Gothaer Feuerversicherungsbank a. Gegenseitigkeit**  
Im Jahre 1921 eröffnet.  
Der Abschluß des Geschäftsjahres 1917 beträgt für die Feuerversicherung:  
**72 Vom Hundert**  
der eingezahlten Beiträge, für die Einbruchdiebstahlversicherung gemäß der niedrigeren Einzahlung ein Drittel des vorliegenden Satzes, 24 Vom Hundert.  
Der Abschluß wird auf den nächsten Sonntag angeordnet, in dem § 11 Abs. 2 der Satzung bestimmten Fällen dar ausgestellt.  
Auskunft erteilen bereitwillig die unterzeichneten Agenturen:  
F. Epping, An. Carl Rohde's Nachf., Wilhelmshaven, Geob. Schmittstr., Nürtingen I,  
Rob. Abel, Nürtingen II.

**Trauerbriefe**  
fertigt an die Buchdruckerei des Wilt. Tagel.  
Th. Süß, Kronprinzenstraße 22.

Verlag, Schriftleitung und Druck von Th. Süß, Wilhelmshaven, Kronprinzenstraße 22.

**Kammerlichtspiele**

Heute und folgende Tage  
der 2. Film unserer Franz Hofer-Serie  
1917-18

**Die Glocke**  
Schauspiel in 4 Akten, frei nach Motiven von Friedrich von Schiller.  
In den Hauptrollen:  
Der alte Glöckner (Ewald Brückner) vom Theater des Westens  
Sein Sohn Heinz, der junge Organist (Viktor Coen) vom Lustspielhaus  
Der Pfarrer (A. von Horn) vom Lustspieltheater  
Die alte Mahme (Frieda Richard) vom Theater in der Königstrasse.

Ferner  
der 2. Detektiv-Film  
unserer Joe-Jenkins-Serie 1917-18  
**Löffel No. 17**  
Detektiv-Sensation in 4 Akten.  
In der Hauptrolle der bekannte Professor Reinert.

**PARK-Lichtspiele**

**Adler-Theater**  
Gastspiel d. Metropol-Theaters zu Köln  
mit dem beliebten Komiker Peter Frang  
als Gast.

Heute Freitag, abends 8 Uhr  
Erstaufführung!  
**Die ledige Ehefrau**  
Operettenposse mit Gesang und Tanz.

**Rüstringer Konzerthaus**  
Besitzer: W. Sieler.

Sonnabend, den 16. Februar,  
abends 8 Uhr:  
GROSSES

**Streichkonzert**  
(Humoristischer Abend)  
ausgeführt vom Musikkorps des II. Ersatz-Seebatallions unter Leitung des Obermusikmeisters Herrn R. Roth e.

Zwischen den einzelnen Musikstücken werden humoristische Vorträge dargebracht, sowie Lieder zur Laute gesungen und anderes mehr.

**Achtung!**  
Bestellungen auf

**Rohlen, Britetts,**  
Kols und Kotsgrus  
für Wilhelmshaven und Nürtingen nehme ich jedes Quantum entgegen. Aufträge werden sofort erledigt.  
**Fuhrgeschäft A. Eilts,**  
Wilhelmshaven, Knechtstraße Nr. 21.  
Telephon 350.